



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Bezirksausschuss Lette**
Sitzungsort : **Lette, Beelener Str. 7, Heimathaus**
Sitzungstag : **Dienstag, 10.10.2017**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **18:40 Uhr**

Vorsitz

Herr Thomas Populoh

Teilnehmer

Herr Norbert Austrup	
Herr Mirco Guthoff	
Herr Andre Hänsel	in Vertretung für Herrn Achim Hakenholt
Herr Friedhelm Henne	in Vertretung für Frau Katharina Henne
Frau Beate Mathmann	
Frau Barbara Menke	in Vertretung für Herrn Christian Philipper
Herr Ralf Niebusch	
Frau Anna Gertrud Nordhus	in Vertretung für Herrn Marc Berkenkötter
Herr Dirk Ossenbrink	
Herr Gerd Rembrink	
Herr Carlo Reminghorst	
Herr Karsten Schulten	in Vertretung für Herrn Thomas Schulten
Herr Steffen Vollenkemper	
Herr Peter Wonnemann	
Herr Michael Zummersch	in Vertretung für Herrn Achim Berkenkötter

Verwaltung

Herr Reinhold Becker
Herr Jakob Schmid
Frau Andrea Westenhorst

Schriftführerin

Corinna Michalski

Es fehlten entschuldigt:

Herr Achim Berkenkötter
Herr Marc Berkenkötter
Herr Achim Hakenholt
Frau Katharina Henne
Herr Christian Philipper
Herr Thomas Schulten

vertreten durch Herrn Michael Zummersch
vertreten durch Frau Anna Gertrud Nordhus
vertreten durch Herrn Andre Hänsel
vertreten durch Herrn Friedhelm Henne
vertreten durch Frau Barbara Menke
vertreten durch Herrn Karsten Schulten

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Einwohnerfragestunde	4
2. Befangenheitserklärungen	4
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 7. März 2017	5
4. Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen in Lette - Sachstandbericht	5
5. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden	6
6. Bericht der Verwaltung	6
7. Friedhofsangelegenheiten; 7. Bauabschnitt Grabkammeranlagen	7
8. Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes - Sachstandbericht	7
9. Verwendung der Verfügungsmittel	8
10. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung	8

Der Vorsitzende Herr Populoh begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Lette, die Zuhörer und Herrn Hahn von der Tageszeitung "Die Glocke". Von der Verwaltung begrüßt er Herrn Schmid, Herrn R. Becker, Frau Westenhorst und Frau Michalski.

Herr Populoh teilt mit, dass Herr Achim Berkenkötter, Herr Marc Berkenkötter, Herr Achim Hakenholt, Frau Katharina Henne, Herr Christian Philipper, und Herr Thomas Schulten an der Sitzung nicht teilnehmen können.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Dann eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Herr Paul Tegelkämper erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Fluchtweges in der Letter Grundschule. Außerdem möchte er wissen, wann die Fassade der Von-Ketteler-Schule in Oelde erneuert werde. Zudem merkt er noch an, dass der Spielplatz neben der Turnhalle marode sei und man hier tätig werden müsse.

Herr Becker erklärt, dass bezüglich des Spielplatzes zunächst eine Schicht Mutterboden aufgetragen werden müsse. Allerdings sei der Baubetriebshof derzeit personell nicht in der Lage diese Arbeiten in Kürze zu tätigen. Eine schnellstmögliche Erledigung sagt Herr Becker zu.

Nachrichtlich:

Der Fluchtweg am Standort Von-Ketteler-Schule Lette ist lt. Auskunft des FD Gebäudemanagements in der finalen Planung und soll noch in 2017 hergestellt werden.

Die seit langem mehrfach verschobene Fassadensanierung und der Schulhofoberfläche an der Von-Ketteler-Grundschule wird in 2018 noch nicht realisiert werden können. Hier fehlen für eine Umsetzung die notwendigen personellen Kapazitäten

Ein weiterer Bürger teilt mit, dass die Nordstraße in einem schlechten Zustand sei.

Herr Becker bestätigt dies. Bei vielen Straßen, wie z.B. der Oststraße oder der Tollstraße bestünde ein ähnliches Problem, sodass häufige Reparaturen notwendig seien.

Herr Schulten erkundigt sich, ob sich die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h an der Oststraße bemerkbar machen würde.

Ein Anwohner erklärt daraufhin, dass der Verkehr zwar nicht weniger aber deutlich ruhiger geworden sei.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Befangenheitserklärungen

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 7. März 2017

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette genehmigt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Niederschrift über die Sitzung vom 7. März 2017.

4. Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen in Lette - Sachstandbericht

Herr Schmid erläutert anhand einer Präsentation die Grundlagen der kommunalen Pflegeplanung. Ziel sei, so Herr Schmid, eine Infrastruktur zu entwickeln und zu erhalten, die die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft ermögliche und die demographischen Faktoren berücksichtige. Die Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere und pflegebedürftige Menschen solle gesichert und weiterentwickelt werden. Zudem informiert er den Bezirksausschuss anhand der Präsentation von Frau Middendorf, Leiterin des Kreissozialamtes, aus der Ratssitzung vom 18.09.2017 über vorhandene Pflegeeinrichtungen und Pflegewohngemeinschaften im gesamten Kreis Warendorf und dann im einzelnen für die Stadt Oelde. Er gibt einen Überblick über die bestehende 24 Stunden Versorgung und über Prognosen.

Darüber hinaus teilt Herr Schmid mit, dass der Rat in seiner Sitzung am 18.09.2017 beschlossen habe, für den Oelder Norden eine Einrichtung mit ca. 60 - 70 Plätzen in einer vollstationären Einrichtung vorzusehen und für den Ortsteil Lette eine Einrichtung von ca. 24 Plätzen in Pflege-Wohngemeinschaften vorzusehen. Im Oelder Norden an der Hans-Böckler-Straße gebe es ein konkretes Bauvorhaben des Investors First Retail Consult GmbH Bielefeld. Dieser habe auch Interesse bekundet, das Bauvorhaben in Lette zu planen. Aktuell befinde sich Herr Remmert (First Retail Consult GmbH Bielefeld) im Gespräch mit der Kirchengemeinde. Die Planungen stünden jedoch noch ganz am Anfang. Daher sei die Frage nach dem Betreiber noch nicht geklärt.

Frau Nordhus erkundigt sich aufgrund der Präsentation über die 24-h Versorgung im Kreis Warendorf je 1000 Einwohner über 65 Jahre, aus welchem Grund Wadersloh so viel mehr Plätze über dem Median hinaus eingerichtet habe.

Da es keinen verbindlichen Pflegeplan gebe, so Herr Schmid, könne die Kommune selbst entscheiden wie viele Pflegeplätze eingerichtet werden sollen. In Wadersloh ziele man darauf ab, aus anderen Kommunen Personen anzuziehen. Fraglich sei jedoch, ob dies wirklich zielführend sei. In Oelde halte man es für sinnvoller, die Sozialräume in den Blick zu nehmen und den Bedarf dementsprechend abzudecken.

Frau Nordhus weist daraufhin, dass nur der augenblickliche Bedarf mit dem aktuellen Ratsbeschluss abgedeckt werde.

Herr Schmid erklärt, dass der Rat keine Obergrenze an Pflegeplätzen beschlossen habe. Dies bedeute nicht, dass es auf Dauer nicht möglich sei weitere Pflegeplätze einzurichten.

Herr Schulten ist der Meinung, dass das vorgesehene Grundstück in Lette für eine Erweiterung nicht geeignet sei. Wenn neuer Bedarf entstünde, bedeute dies zwingend, dass neu gebaut werden müsse. Er weist auf andere Entwicklungsmöglichkeiten eines zweiten Investors hin, der bereit sei neben den Pflegeplätzen auch einen Arzt, eine Kita und ein Nahversorgungszentrum zu bauen.

Herr Schmid erklärt daraufhin, dass der genannte Investor nicht zugesagt habe, dass ein Arzt tatsächlich nach Lette kommen wird. Die Errichtung einer Arztpraxis sei zudem nie daran gescheitert, dass keine entsprechenden Räume zu Verfügung gestellt werden konnten. Ebenso habe kein Betreiber eines Supermarktes zugesagt.

Herr Guthoff erkundigt sich nach der Fertigstellung der Pflegeeinrichtung in Lette.

Zunächst müsse ein entsprechendes Planungsrecht geschaffen werden, erklärt Herr Schmid. Das Bebauungsplanverfahren dauere ca. ein $\frac{3}{4}$ Jahr. Dann müsse abschließend der Ausschuss für Planung und Verkehr, der Hauptausschuss und der Rat darüber entscheiden. Insgesamt werde dieses Verfahren

ca. 2 Jahre dauern.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden

Herr Populoh berichtet:

- Das Internet im Außenbereich sei fertiggestellt. Er bedankt sich in diesem Rahmen bei der Firma Wisstel, Herrn Reen von der Stadt Oelde und den Familien, die ihre Antennen zu Verfügung stellen.
- Bezüglich des Freifunkes im Heimathaus teilt Herr Populoh mit, dass zunächst eine Leitung neu gezogen werden müsse. Herr Vennemeyer habe sich bereit erklärt seinen Anschluss zur Verfügung zu stellen, sodass nun noch das entsprechende Kabel verlegt werden müsse.
- Desweiteren teilt er mit, dass das 50.000,- €-Projekt der Tribüne auf dem Sportplatz am vergangenen Freitag Richtfest hatte. Er dankt allen Beteiligten für die gute Arbeit.
- Unser Dorf hat Zukunft – Lette habe zwar nicht den ersten Platz bei diesem Projekt geholt, aber dennoch sei der Wettbewerb ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt gewesen. Von den Mitteln (10.000,- €) die dem Heimatverein von der Stadt Oelde für dieses Projekt zur Verfügung gestellt wurden, seien 3.000,- € als Spende für die Tribüne geflossen. Weitere 2.000,- € sollen noch für Weihnachtsmarkthütten gezahlt werden.
Frau Nordhus teilt mit, dass Lette bei der Teilnahme an dem Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ für die beiden Projekte Bibelpfad und Friedhof eine Auszeichnung in Höhe von 1.000,- € gewonnen habe. Sie erkundigt sich, ob die Hälfte davon dem Dorfentwicklungskonzept (Kulturraum Friedhof) zugeschrieben werden könnte.
Herr Populoh verweist auf den Heimatverein, da dieser für die Durchführung federführend verantwortlich sei.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Lette nehmen Kenntnis.

6. Bericht der Verwaltung

Frau Westenhorst berichtet:

Sachstand Vermarktung Baugebiet Südlich der Herzebrocker Straße

Im ersten und zweiten Bauabschnitt seien alle Baugrundstücke vergeben. Im dritten Bauabschnitt gäbe es noch drei freie Grundstücke, eines davon sei jedoch mit ernsthafter Kaufabsicht eines Bauwilligen reserviert.

Weiterhin versichert Frau Westenhorst den Anwesenden, dass die maßvolle, bedarfsgerechte Ausweisung weiterer Wohnbauflächen in Lette Ansinnen der Verwaltung sei. Es würden rechtzeitig die notwendigen planungsrechtlichen Schritte eingeleitet.

Herr Karsten Schulten erkundigte sich nach einem Widerspruch gegen die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 86 "Lette – Südlich der Herzebrocker Straße"

Nachrichtlich:

Die Einwendungen wurden im Rahmen der Entscheidungen über Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB geprüft und abgewogen. Die Anregungen fanden jedoch keine Berücksichtigung. Weitere Angaben dazu sind der Anlage zur Niederschrift zu entnehmen. (Auszug aus der Niederschrift über die Ratssitzung am 18.09.2017)

Herr Populoh erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Planungen zum Feuerwehrgerätehaus in Lette.

Herr Schmid erklärt, dass der Fachdienst Gebäudemanagement die Planungen vornehme. Angesichts der vielen Projekte und der eigenen personellen Kapazitäten werde Baubeginn allerdings frühestens im Jahr 2019 sein.

Herr Austrup möchte wissen, ob das alte Feuerwehrgerätehaus mit einer Ausnahmegenehmigung solange weiter genutzt werden darf. Herr Schmid bejaht diese Frage.

Herr Guthoff erläutert, dass einige Gemeinden Probleme mit der Nachnutzung alter Wohngebäude hätten. Es würden häufig nur neue Gebäude gebaut und alte nicht mehr genutzt. Er fragt, wie die Stadt Oelde damit umgehe.

Herr Schmid berichtet, dass der Bedarf nach Wohnraum hoch sei. Allerdings könne dieser Bedarf auch nicht ausschließlich durch die Nachnutzung alter Gebäude gedeckt werden. Dieses Thema beschäftige die Stadt Oelde jedoch.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Friedhofsangelegenheiten; 7. Bauabschnitt Grabkammeranlagen

Herr R. Becker berichtet über die aktuellen Entwicklungen auf dem Letter Friedhof. Der letzte Bauabschnitt sei für das Jahr 2018 geplant und folge der logischen Weiterentwicklung der bisherigen Strukturen. Anhand eines Planes stellt er die Konzeptionen vor. Herr Becker erklärt auch, dass das Bestattungsverhalten in Richtung Urnenanlagen tendiere. Dafür sei ausreichend Platz vorgesehen, der schnell erschlossen werden könne. Für die Grabkammern seien 90.000,- € im Haushalt eingestellt worden. Der Bauablauf sei bereits schon mit dem angrenzenden Grundstückseigentümer abgestimmt. Die beste Bauzeit für den letzten Bauabschnitt sei der Sommer.

Herr Populoh möchte wissen, ob es schon Erfahrungen hinsichtlich der Überreste in den Grabkammern gibt.

Herr Becker teilt mit, dass man nun langsam in die Phase komme, in der eine Wiederbelegung möglich werde. Dies seien Gräber die vor 20/25 Jahren angelegt worden seien. Da davon auszugehen sei, dass Gebeinereste existieren, werde eine Gebeinegrube vorgesehen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Lette nehmen Kenntnis.

8. Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes - Sachstandbericht

Herr Populoh berichtet über die letzte Sitzung der Lenkungsgruppe vom 27. März 2017. In dieser Sitzung sei wie folgt die Verwendung der Mittel für die Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes in Höhe von 15.000,- € entschieden worden:

- 800,- € Dorfbüro
- 1.000,- € Blumenampeln
- 500,- € Öffentlichkeitsarbeit (Dorfklatsch, Lette-Aufkleber)
- 1.000,- € Dorfarchiv (Drucker für Fotos)
- 3.250,- € Kulturraum Friedhof
- 1.000,- € Renovierung Jugendtreff
- 2.500,- € Basketballkorb
- 5.000,- € Tribüne

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Verwendung der Verfügungsmittel

Herr Populoh erklärt, dass von den Verfügungsmitteln noch 1.725,- € übrig seien. Davon sei in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses Lette bereits folgende Verwendung beschlossen worden:

- a) Anstrich und Reparatur des Spielgerätes auf dem Spielplatz hinter der Kirche in Höhe von ca. 300,- €
- b) Beschaffung der Hardware für den WLAN-Anschluss im Heimathaus in Höhe von einmalig 200,- €
- c) Gutscheine als Dankeschön für die ehrenamtlichen Helfer der Flüchtlinge in Höhe von ca. 400,- €

Für die Verwendung der übrigen Verfügungsmittel schlägt Herr Populoh vor:

- d) Kauf von drei neuen Letter-Fahnen für ca. 350,- €

Herr Schulten schlägt zudem vor die restlichen Verfügungsmittel dem sich bildenden Förderverein des Kindergartens als Startkapital zukommen zu lassen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme die folgende Verwendung der Verfügungsmittel:

- d) Kauf von drei neuen Letter-Fahnen für ca. 350,- €
- e) Bezuschussung des Fördervereins des Kindergartens in Höhe der restlichen Verfügungsmittel

10. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung

Herr Schulten teilt mit, dass es am Kindergarten zu Stoßzeiten zu Verkehrsbehinderungen komme, da viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen würden. Aufgrund der Wertstoffcontainer, die in dem Bereich auf der städtischen Fläche stehen, entstehe oft ein Parkchaos. Herr Schulten erkundigt sich, ob die Container eventuell auf das angrenzende Wiesengrundstück versetzt werden könnten. Herr Rembrink weist daraufhin, dass es sich bei der Wiese um ein Privatgrundstück handele.

Herr Schulten erkundigt sich, wann die Fahrbahnmarkierung auf der Herzebrockerstraße angebracht werden.

Frau Westenhorst teilt mit, dass es in den vergangenen Monaten keine weiteren aufzubringenden oder zu erneuernden Fahrbahnmarkierungen gegeben habe. Daher sei der Auftrag nicht erteilt worden, da Minderungen zu teuer seien. Sie verweist auf die vorhandenen Verkehrsschilder mit der Anordnung Tempo 30.

Thomas Populoh
Vorsitzender

Corinna Michalski
Schriftführer